



### «Kanti-Fretz»

Dies war früher (ich besuchte die KSB als Schüler von 1983 bis 1990) wohl noch eine «liebevollere» Art der Bezeichnung für einen Schüler der Kanti; «da kiffen doch sowieso alle» – ein zu dieser Zeit verbreitetes Vorurteil. Nun, ganz alle waren es wohl nicht...

Diese Beispiele bringen aber doch eine gewisse Grundhaltung in unserer Region zum Ausdruck, die damals herrschte: Man war der Kanti gegenüber eher

skeptisch, im Zweifelsfall schickte man die Kinder in die Sek. Und hartnäckig hielt sich das Gerücht, dass gewisse 6.-Klass-Lehrer der Region nicht so gut auf die Kanti zu sprechen seien, was sich dann vermutlich in entsprechenden Übertritts-Zahlen zeigte... So war beispielsweise in meiner Klasse kein einziger Schüler aus Beromünster und in der Klasse meiner um ein Jahr jüngeren Schwester immerhin eine Schülerin aus der Standortgemeinde. Auch andere Michelsämter Gemeinden zeichneten sich nicht durch horrenden «Kanti-Quoten» aus.

Inzwischen bin ich seit ein paar Jahren als Lehrer an der KSB tätig. Nicht nur meine Rolle hat sich geändert, nein, zum Glück auch die Einstellung vieler Michelsämter. Die Schülerzahl belief sich in den 1980er-Jahren auf rund 250. Davon waren zirka 110 Burschen im Don Bosco und rund 30 junge Damen in den «Mädchenheimen» untergebracht, waren also Internatsschülerinnen und -schüler. Somit blieben für das Einzugsgebiet der Externen (das natürlich übers Michelsamt hinaus bis nach

Beinwil und Rothenburg geht) rund 110 Schülerinnen und Schüler. Heute besuchen aus dem mehr oder weniger gleichen Einzugsgebiet rund 350 Jugendliche unsere Kanti. Diese Zunahme kann bestimmt nicht nur mit dem Bevölkerungswachstum erklärt werden!

Dieses Wachstum darf neben der veränderten Einstellung in unserer Region auch als Indikator für die Qualität an unserer Kanti interpretiert werden, was auch verschiedene – in der heutigen Zeit so populäre – Benchmarks zeigen. Auf dass wir uns noch lange (zum Beispiel weitere 150 Jahre) über unsere Kanti freuen können!

Übrigens: die heutige Bezeichnung der Kanti-Schüler entzieht sich meiner Kenntnis...

*Roland Scheuber,  
Ehemaliger und Lehrer für  
Wirtschaft und Recht an der KSB*

Im Zusammenhang mit dem 150-Jahr-Jubiläum der Kantonsschule Beromünster äussern sich an dieser Stelle in regelmässigem Abstand Personen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu einem Thema ihrer Wahl.